Ausgabe
8
31.10.26-13.12.26

Heilige Schutzengel | Heiliger Michael | Heiliger Peter | Heilige Elisabeth | Heiliger Nikolaus | Heiliger Johannes-v.-Gott

Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth - St. Peter, Straubing

verNETZt
Das Magazin



Zamgläut
„Übergänge gestalten - im Vertrauen auf den, der kommt“

Totenmonat
Zwischen Abschied und Hoffnung

Advent
Komm Herr Jesus, Maranath

Inhalt

Zamgläut
- *„Übergänge gestalten - im Vertrauen auf den, der kommt“* 3

Weltkirche
- *„Frieden beginnt nicht erst am Verhandlungstisch“* 6

Kirche vor Ort
- *„Taufe ist kein Einzeltermin“* 8

Aufruf der Deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 9

Das GESTERN …
- *„Patrozinium, Hl. Franziskus, Erntedank in der Schutzengelkirche“* 10
- *„Erntedank in den Pfarrkirchen“* 12
- *„Wolfgangscup“* 14
- *„Feier des Ehejubiläums“* 16
- *„Seniorenfahrt nach Warzenried“* 17

Highlights des Monats 18

Das HEUTE … 20

Das MORGEN … 31

Jetzt sind Sie dran!
- *„Männerseelsorge“* 34
- *„Vernetzwerkt der Diözese für Ihr Ehrenamt“* 35
- *„Sternsingeraktion“* 36
- *„Wir haben eine Weltmeisterin unter uns“* 38
- *„Erlös Kräuterbuschen - Kinderhilfe Betlehem“* 41

Kollekten und Spenden 42

Kinderseite *„Hilfe für Winter-Flüchtlinge“* 43

Gottesdienstordnung 45

Das sind wir 58

Impressum 60

Bild Titelseite: „Der Pantokrator“ - Farbiger Holzdruck (Kieslinger, Abensberg)

Übergänge gestalten – im Vertrauen auf den, der kommt

Es gibt Zeiten im Leben, in denen wir spüren, dass etwas zu Ende geht und zugleich Neues beginnt. Manches geschieht ganz selbstverständlich: Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt. Vertrautes verändert sich, Lebensphasen gehen vorüber, Menschen verabschieden sich, neue Wege tun sich auf. Andere Übergänge fordern uns heraus, weil wir nicht wissen, was uns erwartet, oder weil wir liebgewonnene Gewissheiten loslassen müssen.

Auch unsere Welt ist im Wandel. Gesellschaftliche Entwicklungen, politische Umbrüche und Veränderungen im Miteinander fordern uns heraus. Ebenso bleibt unsere Kirche nicht stehen. Gewohnte Formen verändern sich, manches wird kleiner, anderes wächst neu. In all diesen Übergängen stellt sich die Frage: Was trägt uns, wenn das Alte nicht mehr selbstverständlich ist und das Neue noch nicht klar vor uns liegt?

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft!

Am Ende des Kirchenjahres richtet sich unser Blick auf die letzten Dinge: auf die Vergänglichkeit unseres Lebens, auf die Wiederkunft Christi und auf die Vollendung der Welt in Gott.

Das Ende ist nicht das Ende

Die biblischen Texte dieser Wochen erinnern uns daran, dass unsere Zeit nicht grenzenlos ist und dass wir unser Leben nicht einfach nur verstreichen lassen sollen. Sie laden uns ein, wachsam zu sein und uns neu auf das Wesentliche auszurichten.

Dabei geht es nicht um Angst vor dem Ende oder um Spekulationen darüber, wann und wie es kommen wird. Es geht vielmehr um eine Hoffnung, die über das Sichtbare hinausreicht. Unser Leben, unsere Geschichte und diese Welt haben ein Ziel: Gott will alles vollenden. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Nicht das Scheitern, nicht die Schuld, nicht die

Vergänglichkeit werden am Ende stehen, sondern Gottes Liebe.
Im Buch der geheimen Offenbarung hört Johannes das Wort: „Siehe, ich mache alles neu." (Offb 21,5)
Dieses Wort ist mehr als ein Versprechen für eine ferne Zukunft. Es ist uns schon heute zugesagt. Gott lässt uns nicht allein, wenn Vertrautes zerbricht. Er eröffnet Wege, wo wir nur Grenzen sehen, und schenkt Hoffnung, wo wir an ein Ende gekommen zu sein scheinen.

Advent – mehr als die Vorbereitung auf Weihnachten

Mit dem Advent, der am 29.11. wieder beginnt, starten wir auch in ein neues Kirchenjahr. Die vertrauten Lieder, die Lichter und die Zeichen der Erwartung begleiten uns auf dem Weg zum Weihnachtsfest. Doch der Advent ist mehr als die Vorbereitung auf die Geburt Jesu in Bethlehem.
Advent bedeutet Ankunft. Wir erinnern uns an Jesus, der als Mensch in unsere Welt gekommen ist. Zugleich erwarten wir ihn, der am Ende der Zeiten wiederkommen und Gottes Reich zur Vollendung führen wird. Und wir vertrauen darauf, dass er uns auch heute begegnet: in seinem Wort, in der Feier der Eucharistie, in unseren Mitmenschen, in der Gemeinschaft und manchmal gerade dort, wo wir ihn zunächst gar nicht vermuten.
Der Advent verbindet also Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir schauen zurück auf Gottes Kommen in die Welt, wir suchen seine Nähe im Heute und wir halten Ausschau nach seiner endgültigen Ankunft, weil alles Leben vom Übergang lebt!

Übergänge im Vertrauen gestalten

Vielleicht stehen auch wir persönlich vor einem Übergang. Eine Entscheidung wartet auf uns, eine Veränderung lässt sich nicht mehr aufhalten, eine vertraute Aufgabe geht zu Ende. Vielleicht müssen wir Abschied nehmen oder lernen, mit einer neuen Wirklichkeit zu leben. Nicht jeder Übergang gelingt leicht. Manche Wege sind mit Trauer verbunden, andere mit Unsicherheit. Und nicht immer erkennen wir schon, wohin sie führen.
Der Glaube nimmt uns diese Erfahrungen nicht ab. Er verspricht uns auch nicht, dass jede Veränderung so ausgeht, wie wir es uns wünschen. Aber er schenkt uns die Gewissheit, dass wir unsere Wege nicht allein gehen. Jesus ist der, der mitgeht. Er gestaltet unsere Übergänge auf vielfältige Weise: durch Menschen, die uns begleiten, durch Worte, die uns stärken, durch Begegnungen, die unseren Blick verändern, und durch Hoffnungszeichen, die wir selbst setzen dürfen.

Liebe Mitchristen!
Das gilt auch für unsere Pfarreiengemeinschaft und für unsere Kirche. Wir müssen nicht alles festhalten, nur weil es vertraut ist. Und wir müssen nicht jeder Veränderung unkritisch folgen. Entscheidend ist, dass wir gemeinsam nach Gottes Willen fragen, aufeinander hören und darauf vertrauen, dass Christus seiner Kirche treu bleibt. Wo wir uns von ihm führen lassen, kann auch aus einem Abschied ein neuer Anfang werden.



Bild: Friedbert Simon_pfarrbriefservice

Dem entgegengehen, der kommt

Am Ende unseres Lebens steht ein letzter Übergang: aus dieser Welt in die Wirklichkeit Gottes. Auch darauf lenkt der November und der Advent unseren Blick. Was uns dort erwartet, übersteigt unser Vorstellungsvermögen. Doch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir in Gottes Hand geborgen sind.
So führt uns das Ende des Kirchenjahres nicht in eine Sackgasse, sondern an eine Schwelle. Und der Advent lässt uns diese Schwelle mit wacher Erwartung überschreiten. Wir gehen einer Zukunft entgegen, die Gott für uns bereithält. Wir wissen nicht, was die kommenden Wochen, Monate und Jahre bringen werden. Aber wir dürfen wissen, wer uns entgegenkommt.
Wir leben nicht allein aus dem, was war, und nicht nur für das, was kommt. Wir leben aus der Hoffnung, dass Christus bei uns ist – heute, morgen und bis zur Vollendung der Welt.
In diesem Glauben, grüßt Sie –
verbunden mit den besten Wünschen –

Ihr
Johannes Plank, Pfarrer



Bild Winter: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Frieden beginnt nicht erst am Verhandlungstisch

Was wir angesichts der Kriege in der Welt tun können

GeiRK | AUFEINANDER ZUGEHEN

„***Der Friede sei mit euch***!"
Mit diesen Worten wandte sich Papst Leo XIV. nach seiner Wahl am 08.05,2025 an die Menschen. Es war der 80. Jahrestag zum Ende des II. Weltkrieges (1939-1945) und es sind Worte, die uns vertraut sind. Und doch scheinen sie angesichts der Kriege und gewaltsamen Konflikte unserer Zeit manchmal weit entfernt von der Wirklichkeit.
Der Krieg in der Ukraine dauert an. Auch andernorts leiden Menschen unter Gewalt, Vertreibung und Zerstörung. Familien verlieren ihre Angehörigen, Kinder wachsen in Angst auf, und viele Menschen wissen nicht, ob sie den nächsten Tag in Sicherheit erleben werden. Wie kann Frieden entstehen, wenn die Kämpfe kein Ende nehmen wollen?

Wenn der Papst zum Telefon greift
Am 16. Oktober 2026 (unmittelbar nach seiner Lungenoperation) telefonierte Papst Leo XIV. mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin. Der Papst drängte auf eine Waffenruhe für die ukrainische Stadt Oleschky in der Region Cherson. Sie sollte es ermöglichen, Lebensmittel und medizinische Hilfe zu den Menschen zu bringen und die Zivilbevölkerung sicher und freiwillig aus der Stadt zu evakuieren. Wenige Tage später sprach Leo auch mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj über die humanitäre Hilfe für die Bevölkerung.

Das sind zunächst begrenzte Schritte. Sie beenden keinen Krieg. Aber sie können Menschenleben retten. Und sie zeigen, dass selbst dort, wo politische und militärische Fronten verlaufen, der Gesprächsfaden nicht abreißen darf.
Die Kirche kann keine Waffenruhe erzwingen. Sie kann aber ihre Stimme erheben, an die Würde jedes Menschen erinnern und Räume für Begegnung und Vermittlung schaffen. Frieden beginnt oft damit, dass jemand nicht aufhört, das Gespräch zu suchen.

Und was können wir tun?
Vielleicht fragen wir uns, was unser Gebet oder unser Handeln angesichts der großen Konflikte überhaupt bewirken kann. Wir können keine Staatschefs an den Verhandlungstisch rufen und keine Kriege aus eigener Kraft beenden. Doch wir sind der Gewalt gegenüber nicht machtlos.
Wir können beten. In unseren Gottesdiensten, im persönlichen Gebet oder in einer gemeinsamen Friedensandacht können wir die Menschen in Kriegsgebieten vor Gott bringen. Wir können um Schutz für die Bedrohten, um Trost für die Trauernden und um Weisheit für diejenigen bitten, die Entscheidungen treffen.
Wir können helfen. Kirchliche Hilfswerke und humanitäre Organisationen unterstützen Menschen, die durch Krieg und Flucht alles verloren haben. Unsere Spenden, unsere Unterstützung für Geflüchtete und unsere Aufmerksamkeit für ihre Lebensgeschichten können ganz konkrete Hilfe ermöglichen.
Wir können Frieden im Alltag leben. Auch in unseren Familien, am Arbeitsplatz und in unserer Gemeinde gibt es Streit, Verletzungen und festgefahrene Meinungen. Wer zuhört, bevor er urteilt, wer auf Versöhnung zugeht und wer Menschen anderer Herkunft nicht ausgrenzt, schafft kleine Räume des Friedens. Das löst keine internationalen Konflikte. Aber es widerspricht der Haltung, aus der Feindschaft wächst.
Wir können den Weltfrieden nicht allein schaffen. Aber wir können uns weigern, uns mit der Unversöhnlichkeit abzufinden.
Der Frieden der Welt beginnt nicht allein bei den Mächtigen. Er beginnt auch dort, wo Menschen den Mut finden, aufeinander zuzugehen. So sagt es Jesus in seiner Bergpredigt: „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden." (Mt 5,9) und er meint uns!

Taufe ist kein Einzeltermin …

… auch keine Familienfeier im engsten Kreis. Sondern Anfang eines Weges in der Gemeinschaft der Kirche – eines Glaubensweges, eines Lebensweges.
Das wollen wir in unserer Pfarreiengemeinschaft verdeutlichen, indem die Feier der Taufe selbst zum Weg wird. Keine Sorge, wir taufen ab sofort nicht bei einer Wanderung und der Weg ist auch nicht weit, aber eines nach dem anderen.



Bisher war es üblich, dass Taufeltern und Paten vor dem Tauftermin zu einem Taufgespräch eingeladen wurden. Dort wurde zum einen in die Feier und Theologie der Taufe eingeführt, zum anderen alles Organisatorische geklärt. Bisher: Eine Taufe, zwei Termine.

Künftig werden Taufeltern und Paten zusätzlich zu einer Taufkatechese eingeladen. In dieser kurzen Feier in einer unserer Pfarrkirchen übernehme ich zusammen mit Katechist Stefan Meyer die Erläuterungen zur Taufe. Auch werden die Täuflinge mit dem Katechumenenöl gesalbt und so in den Kreis der Taufbewerber aufgenommen. Es wird für die Täuflinge gebetet und die Familien werden gesegnet. Den eigentlichen Taufspender lernen Eltern und Paten dann bei einem kurzen organisatorischen Taufgespräch kennen. Künftig: Eine Taufe, drei Termine.

Ihr F. Illek

Florian Illek, Kaplan

Foto. Christian Raab_pfarrbriefservice.de

… zum Diaspora-Sonntag

Liebe Geschwister im Glauben,
„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!“ (Mk 16,15). Dieser Sendungsauftrag Jesu gilt auch uns: Wir alle sind eingeladen, den christlichen Glauben in der heutigen Welt zu verkünden und zu bezeugen.
Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken greift den Auftrag mit der diesjährigen Diaspora-Aktion auf. Sie steht unter dem Leitwort „Glauben bezeugen – Hoffnung teilen“. Denn dort, wo wir über den Glauben sprechen und solidarisch handeln, machen wir die christliche Hoffnung erfahrbar. Dies ist ein Grundanliegen des Bonifatiuswerkes, das katholische Gläubige in Minderheitensituationen unterstützt. So fördert das Hilfswerk jährlich mehr als 1.000 Projekte in Nordeuropa, im Baltikum und in den katholischen Diaspora-Regionen Deutschlands.
Wir bitten Sie zum Diaspora-Sonntag am 15. November 2026 herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Arbeit des Bonifatiuswerkes.

Für das Bistum Regensburg
+ Rudolf
Bischof von Regensburg



Bild: Bonofatiuswerk

Patrozinium, Heiliger Franziskus, Erntedank in der Schutzengelkirche am 03.10.2026

Am 3. Oktober, zur Todesstunde des heiligen Franziskus, feierten wir in der Schutzengelkirche die Vorabendmesse zum Erntedankfest. Die ehemalige Franziskanerkirche mit ihrem Gemälde der Stigmatisation bot dafür einen besonders passenden Ort. Zugleich gedachten wir des Patroziniums der Kirche, da am 2. Oktober die heiligen Schutzengel gefeiert werden.

Zahlreiche Gläubige kamen zusammen, um die Messe mitzufeiern. Musikalisch wurde sie mit Teilen aus der Singmesse „Lobpreis der Schöpfung“ und dem gesungenen Sonnengesang des heiligen Franziskus und liturgisch mit der Messe „zur Bewahrung der Schöpfung“ gestaltet. Während des Sonnengesangs wurden Symbole zum Erntealtar gebracht, den die Altstadtfreunde liebevoll aufgebaut hatten.



Ein Blick auf den von den Altstadtfreunden und Sr. Vilma gestalteten Erntedankaltar in Verbindung mit den Texten und Symbolen zum „Sonnengesang“ des heiligen Franz von Assisi. (Foto: privat)

In seiner Predigt erinnerte Dekan Plank an den Heiligen und stellte eine nachdenkliche Frage: Sind auch wir zu einer solchen Liebe fähig, wie Franziskus sie gelebt hat? Und was hat ihn zu dieser radikalen Hinwendung zu Gott, den Menschen und der gesamten Schöpfung bewegt? Fragen, die über den Festtag hinausreichen und uns einladen, unseren eigenen Umgang mit Gottes Schöpfung und unseren Mitmenschen zu überdenken.



Das Gemälde des rechten Seitenaltares in der Schutzengelkirche zeigt die Stigmatisation des heiligen Franziskus am 17.09.1224 auf dem Berg La Verna (Foto: privat)

Erntedank in den Pfarrkirchen am 04.10.2026

Der heilige Franziskus stand auch am 04.10. in den Pfarrkirchen im Mittelpunkt. Seine besondere Verbundenheit mit allen Geschöpfen wurde zudem bei der ersten Tiersegnung auf dem Kirchplatz von St. Elisabeth sichtbar. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich rund 20 Hunde und zwei Vögel mit ihren Besitzerinnen und Besitzern, um den Segen Gottes zu empfangen.

So wurde auf ganz praktische Weise deutlich, wie aktuell die Botschaft des heiligen Franziskus ist: Tiere sind Mitgeschöpfe, für die wir Verantwortung tragen und denen wir mit Achtung begegnen sollen.

Allerdings blieb die Resonanz hinter den Erwartungen zurück. Kein einziges Kind war dabei, und auch aus der Pfarreiengemeinschaft hatte sich nur ein Teil angesprochen gefühlt. Lag es am verkaufsoffenen Sonntag oder gab es andere Gründe? Auch beim Familiengottesdienst in der Johannes-von-Gott Kirche waren schon mal mehr Familien gesehen. Vielleicht braucht es noch Zeit, bis dieses neue Angebot ihren Platz im Gemeindeleben findet.

Die gelungene Begegnung bei bestem Wetter macht jedenfalls Mut, die Idee weiterzuführen und künftig noch mehr Menschen für die Wertschätzung unserer tierischen Mitgeschöpfe zu gewinnen.

Herzlichen Dank allen Helfern







Wolfgangscup am 10.10.2026

Am Samstag, 10. Oktober 26 fand in Plattling die erste Runde im Wolfgangscup der Ministranten und Ministrantinnen statt. Wir waren wieder mit einem Junioren- und einem Seniorenteam am Start.

Den **Junioren** gelang nach drei Siegen ohne Gegentor ein reibungsloser Einzug ins Finale, das sie erfolgreich gegen die Minis aus Ittling für sich entscheiden konnten. Als Sieger des Regionalentscheids vertreten unsere Junioren am 27. Februar 27 Straubing-Deggendorf in Mallersdorf beim Diözesanentscheid und verteidigen dort ihren Titel.



Die **Senioren**mannschaft musste sich im Finale den Minis aus St. Martin Deggendorf knapp geschlagen geben und freute sich am Ende über einen tollen 2. Platz.

(Fotos: Christoph Macht; Text: Elke Wild)



Feier des Ehejubiläums am 10.10.2026



36 Ehepaare folgten der Einladung zum gemeinsamen Ehejubiläum und blickten auf fünf bis über 60 gemeinsame Ehejahre zurück. Schon beim Sektempfang wurde auf die gemeinsam zurückgelegten Wege, die schönen Erinnerungen und die Höhen und Tiefen des Lebens angestoßen.

Unter dem Leitgedanken „Kompass – gemeinsame Orientierung" hatten Pastoralreferentin Corinna Knott und Kaplan Florian Illek eine inhaltliche Einheit vorbereitet, die Kaplan Illek gemeinsam mit Diakon Willi Irrgang gestaltete, der kurzfristig für die erkrankte Frau Knott eingesprungen war. Dabei ging es um die Frage, was Paaren Orientierung gibt und sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg trägt.

Im Mittelpunkt der anschließenden festlichen Messfeier mit Paarsegnung stand das Eheversprechen. Dekan Plank erinnerte in seiner Predigt daran, wie die Worte des Hochzeitstages im Alltag immer wieder neu mit Leben gefüllt werden wollen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Schola St. Peter unter der Leitung von Frau Raab gestaltet.

Pfarrvikar P. Anil und Kaplan Illek konzelebrierten gemeinsam mit Dekan Plank; Diakon Irrgang wirkte ebenfalls mit.

Nach der Feier und einem gemeinsamen Gruppenfoto klang der Abend bei einem köstlichen Drei-Gänge-Menü aus, zubereitet von Willi Emili und Conny Ammer und serviert von Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte. Die durchweg positiven Rückmeldungen der Paare zeigten, wie wertvoll diese gemeinsame Zeit war. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die mit ihrer Vorbereitung, ihrem Einsatz und ihrer Gastfreundschaft diesen Festtag ermöglicht haben. Allen Paaren wünschen wir, dass die schönen Erinnerungen sie stärken und ihr gemeinsamer Kompass sie auch weiterhin durch alle Zeiten ihres Lebens führt.

Seniorenfahrt der Seniorengruppe „St. Peter" nach Warzenried am 13.10.2026



Am Dienstag, den 13. Oktober machte sich die Seniorengruppe St. Peter auf zur Wallfahrt zur Kirche „Herz Jesu" nach Warzenried nahe der tschechischen Grenze. In der Andacht mit dem Thema zum Patrozinium der Kirche erfuhren die Teilnehmer zu passenden Liedern und Gebeten manche interessanten Details zur Geschichte der Kirche. Die Christen dieses Grenzdorfes mussten lange Jahre um den Bau ihres Gotteshauses kämpfen, bis erst Anfang des 20. Jahrhundert ein Friedhof angelegt werden konnte und die Kirche ein Tauf- und Traurecht erhielt. Das Bild zeigt den Altarraum der Kirche mit dem aktuellen Altar zum Erntedankfest, den die dortige Mesnerin Frau Müller mit viel Liebe und Herzblut geschmückt hat. Zum Abschluss ging's zum Gasthaus Meindl in Haibühl zu einem wirklich lukullischen Nachmittagsmahl.

(Text und Foto: Willibald Irrgang)

Highlights des Monats

Schutzengel-kirche

Am Sonntag, 08.11. um 14:00 Uhr findet eine Totenandacht mit abschließender Gruftsegnung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Pfarrkirche St. Michael

Die erste Messe zum 2. Advent am Samstag, 05.12.2026 um 17:00 Uhr feiern wir als Rorategottesdienst und musikalisch mitgestaltet vom Bläserensemble.

Romanische Basilika St. Peter

Statio in der Totentanzkapelle mit Lichterprozession und anschl. Requiem für alle Verstorbenen am 02.11. um 18:00 Uhr, mit namentlichen Gedenken der Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft 2025/2026.
Vorab um 17:20 Uhr Allerseelenrosenkranz.

Die erste Messe zum 1. Advent am Samstag, 28.11.2026 um 17:00 Uhr feiern wir als Rorategottesdienst mit Adventkranzsegung und musikalisch mitgestaltet von der „Triechinger Saitenmusik"

Pfarrkirche St. Elisabeth

Am 18.11. um 19:00 Uhr beginnt ein Taizégebet zum „Red Wednesday", dem Tag, der der Erinnerung an die verfolgten Christen weltweit gewidmet ist.

Am 19.11. und 21.11. feiern wir Patrozinium rund um das Namensfest der Heiligen Elisabeth von Thüringen

Die erste Messe zum 2. Advent am Samstag, 05.12.2026 um 17:00 Uhr feiern wir als Rorategottesdienst und musikalisch mitgestaltet vom Bläserensemble.

Kirche St. Nikola

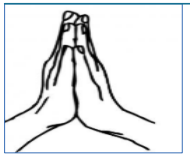
Die Arbeiten zur Instandsetzung gehen in die nächste Runde, wir hoffen aber in diesem Jahr an ein Ende zu kommen.

Darum weiterhin:



Kirche St. Johannes-von-Gott

Die erste Messe zum 4. Advent am Samstag, 19.12.2026 beginnt um 17:00 Uhr als Rorategottesdienst und freuen uns, wenn viele zusammen mit den Bewohner:innen diesen Gottesdienst mitfeiern.



02.11.2025: Allerseelen

Ein außerordentlicher und besonderer Gottesdienst findet am Abend des Allerseelentages statt:

17:20 Uhr St. Peter: Allerseelenrosenkranz

18:00 Uhr Statio in der Totentanzkapelle und Lichterprozession durch den Friedhof zur Basilika St. Peter, dort Requiem mit namentlichem Gedenken der seit Allerheiligen 2025 Verstorbenen aus unserer Pfarreiengemeinschaft. Besonders dazu sind alle Angehörigen eingeladen, die in diesem Jahr ein Familienmitglied verabschieden mussten. Die Kerze mit dem Namen „Ihres Verstorbenen" darf nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden.

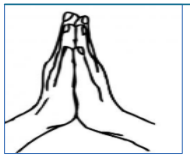


05.11.2026: Gebet um geistliche Berufe

17:30 Uhr St. Elisabeth: Rosenkranz

18:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe

Sie sind eingeladen, im Anliegen um geistliche Berufe zu beten.



05./12./19./26.11. und 03./10.12.2026: Abendlob

18:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael: jeweils donnerstags.

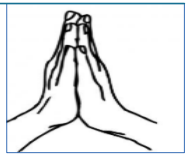
Bitte beachten: Das Abendlob am 19.11. ist um 18:00 Uhr in St. Elisabeth als Abschluss zum „Tag der ewigen Anbetung" am Patrozinium-sfest der „Heiligen Elisabeth".



06.11.2026: Kranken- und Hauskommunion

14:00 Uhr: Wer für sich oder einen seiner pflegebedürftigen Angehörigen einen Besuch und Empfang der Krankensakramente wünscht, möge sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro anmelden.

(St. Elisabeth: Tel. 60 787 oder St. Michael: Tel. 21 532).



November/Dezember 2026: Aussetzung und Anbetung

06.11. - 15:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael

13.11. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle

20.11. – 15:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael

27.11. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle

04.12. – 15:00 Uhr Werktagskapelle St. Michael

11.12. – 15:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle

Die Anbetung findet jeweils freitags um 15:00 Uhr statt; abwechselnd in der Werktagskapelle St. Michael und St. Elisabeth Kapelle statt (an Feiertagen entfällt die Anbetungsstunde).

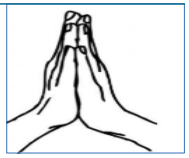


07.11.2026: Durchblick Liturgie – Hoffnung an Lebensgrenzen

09:30 – ca. 14:00 Uhr Pfarrsaal St. Elisabeth

Dieses Online-Format richtet sich an alle, die Interesse daran haben, wie die Liturgie Hilfe geben kann, wenn man Menschen mit Krankheit oder Trauer begleitet oder selbst betroffen ist.

Anmeldungen bitte im Pfarramt St. Elisabeth: Tel 09421/60787.



„Tag der ewigen Anbetung" und Adventaktion „Frauentragen"

Für das Pfarrpatrozinium in St. Elisabeth liegt ab 07.11. die Liste zum Eintragen zur „Ewigen Anbetung" am 19.11. aus, ebenso für die Aktion „Frauentragen im Advent". Dieselben Listen liegen auch zu den Gottesdiensten in St. Michael auf! Bitte tragen Sie sich in die jeweilige Liste ein, wenn Sie eine halbe Stunde „Anbetung" übernehmen bzw. der „Gottesmutter" einen Tag lang Herberge geben möchten.

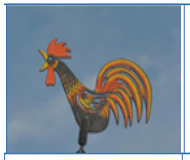
Sollten noch Lücken in den Listen frei sein, können Sie sich auch nachher noch über die Pfarrbüros freie Zeiten bzw. Tage erfragen.

Die gesamte Pfarreiengemeinschaft ist herzlich einladen sich an diesen „Aktionen" zu beteiligen. Nur, weil „St. Elisabeth" draufsteht, heißt das nicht, dass es „St. Peter" nichts angeht und umgekehrt.



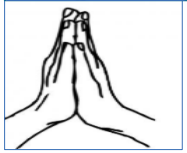
07./08.11.2026: Verkauf von Eine-Welt-Ware

Verkauf für den Eine-Welt-Laden: Am Samstag, den 7.11. und Sonntag, den 8.11. vor und nach den Gottesdiensten.
Wir freuen uns, Sie wieder an unserem Verkaufsstand zu sehen.



08.11.2026: Kiki in St. Michael

09:30 Kiki in St. Michael. *An diesem Wochenende findet die Zählung der Gottesdienstteilnehmer zur statischen Erhebung statt.*



08.11.2026: Vergesst die Toten nicht

14:00 Uhr: Mit einer eigenen Andacht gedenken wir der Verstorbenen, die in der Gruft der Schutzengelkirche ruhen und ehren so ihr Andenken.



10.11.2026: GEko (Gottesdienst für Erstkommunionkinder)

16:00 Uhr St. Michael: „Wir sind eingeladen".



10.11.2026: Seniorenfahrt nach Burgweinting

13:30 Uhr Abfahrt beim Alten Schlachthof in der Heerstraße.
Die Seniorengruppe „St. Peter" fährt nach Burgweinting. Nach der Andacht in der Kirche St. Franziskus und einer Führung geht's weiter nach Köfering ins Gasthaus „Zur Post" zum gemütlichen Ausklang. Rückkehr ca. 19:00h. Fahrtpreis 15 €. Informationen und Anmeldung bitte bei Diakon Willibald Irrgang 09421/923 767.



10.11.2026: Marienfeier mit Lichterprozession

19:00 Uhr St. Elisabeth: Die monatliche Marienfeier ist der Mutter Christi gewidmet und wir laden Sie herzlich ein.



13.11.2026: Heiliger Martin

17:00 Uhr: Der Namenstag des Heiligen Martin am 11.11. ist neben dem heiligen Nikolaus der „Kinderheilige" schlechthin. So feiert auch unsere Kita St. Nikola dieses Fest in der Parkanlage von St. Nikola mit einem kleinen Wortgottesdienst und Laternenzug und einem anschließenden gemütlichen Ausklang im Kindergarten unserer Einrichtung.



14.11.2026: Kinderbibeltag der Pfarreiengemeinschaft

09:15 – 18:00 Uhr im Pfarrheim St. Elisabeth (Eingang Kattowitzer Straße).
Mittagspause von 12:00 – 14:15 Uhr zuhause.
Abschluss-Gottesdienst um 17:00 Uhr in St. Elisabeth, auch die Eltern sind dazu eingeladen. Weitere Infos finden Sie in den Anmeldungen, die in den jeweiligen Grundschulen verteilt werden.



15.11.2026: Diaspora-Sonntag – Welttag der Armen - Volkstrauertag

Mit der diesjährigen Diaspora-Aktion setzt das Bonifatiuswerk in Zeiten von Krisen, Unsicherheiten und Veränderungen auf eine ermutigende Botschaft: "Glauben bezeugen – Hoffnung teilen" lautet das Leitwort 2026. Ermutigt von den vertrauten Worten Jesu am Ende des Markusevangeliums "Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! " (Mk 16,15) müssen wir als engagierte Christinnen und Christen unseren Glauben auch heute als einen Sendungsauftrag verstehen. Das Leitwort "Glauben bezeugen – Hoffnung teilen" will an die kraftvolle Bedeutung des Glaubenszeugnisses erinnern. Es möchte zur Ermutigung beitragen, das Evangelium in Wort, Tat und Gebet in der Welt zu verkünden und wahrnehmbar zu leben – insbesondere auch in anders- oder nicht gläubigen Umfeldern.
Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Pax-Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE 70 3706 0193 1050 0030 07
Bitte beachten Sie auch den Aufruf unseres Bischofs in diesem Magazin „verNETZ+".
17:00 Uhr – St. Michael: Erste Sonntagsmesse am Vorabend
09:30 Uhr – St. Michael: Sonntagsmesse
10:00 Uhr – St. Elisabeth: Sonntagsmesse
11:00 Uhr – St. Johannes-von-Gott: Sonntagsmesse



17.11.2026: Gruppentreffen der Erstkommunionkinder

16:00 Uhr St. Elisabeth: „Lebensweg-Sakramente“.

18.11.2026: „Red Wednesday“ in St. Elisabeth

Zur Erinnerung an die verfolgten Christen weltweit erstrahlen vielerorts unsere Kirche in Rot, so auch St. Elisabeth.

19:00 Uhr Taizégebet, Musikalische Gestaltung: Aloisia Raab

19.11.2026: „Heilige Elisabeth“ – Tag des Pfarrpatroziniums in St. Elisabeth

Der Namenstag der heiligen Elisabeth von Thüringen ist ihr Beerdigungstag im Jahr 1231. Zwei Tage zuvor war sie mit nur 24 Jahren an Entkräftung gestorben. Ihr Andenken ehren wir in dieser Woche mit mehreren Feiern:

08:30 Uhr St. Elisabeth: Morgenlob mit Aussetzung des Allerheiligsten.

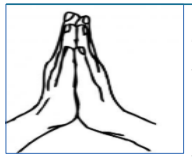
Tagsüber: St. Elisabeth Kapelle – Anbetung am Tag der Heiligen Elisabeth.

18:00 Uhr St. Elisabeth: Abendlob zum Patrozinium.

19.11.2026: Seniorennachmittag

14:00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in der Pfarrkirche St. Elisabeth, anschl. Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal St. Elisabeth (Eingang Kattowitzer Str.).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Herzlich willkommen!



20.11.2026: Aus der Erinnerung wächst Verantwortung

19:00 Uhr – St. Johannes-von-Gott: Andacht zum Gedenken der Opfer. Musikalische Gestaltung: Christiane Öttl.

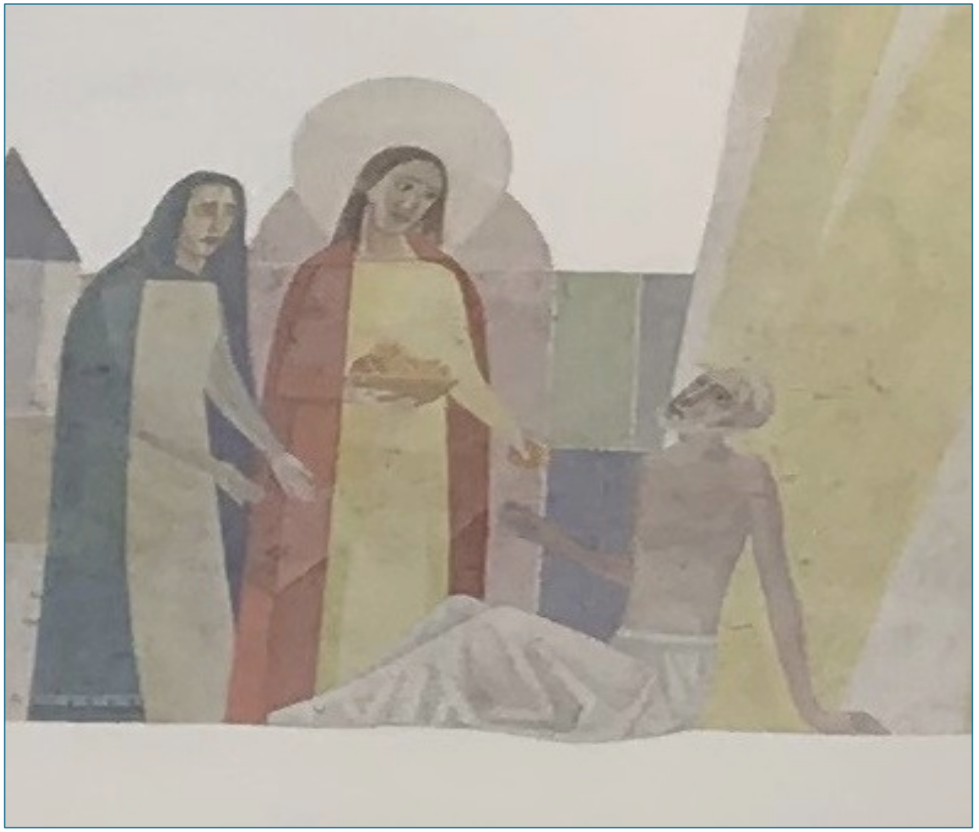
19:30 Uhr Erinnerungskultur neu denken und lebendig halten. Vorstellung des Projektes mit QR-Codes in leichter Sprache.



21.11.2026: Festgottesdienst zum Patrozinium in St. Elisabeth – Ministrantenaufnahme

Der Gedenktag der heiligen Elisabeth von Thüringen fällt in der Regel auf einen Werktag, an dem erfahrungsgemäß nicht so viele zum Gottesdienst kommen (können). Darum feiern wir das Patrozinium traditionell am Samstag nach dem 19.11. nach und laden dazu herzlich ein:

17:00 Uhr St. Elisabeth: Festgottesdienst mit offizieller Begrüßung von Diakon Wolfgang Sattich-Jaklin und Ministrantenaufnahme. Anschl. Pfarrfamilienabend mit Verleihung der Elisabethmedaille und Festessen.





22.11.2026: Hochfest Christkönig – Ministrantenaufnahme – Ende des Kirchenjahres

Das Kirchenjahr schließt den Reigen der Sonntage mit einem Hochfest ab, an dem es auf Christus, als unseren König schaut, allerdings auf den, der am Kreuz hängt. Kommen Sie und feiern sie mit.

09:30 Uhr – St. Michael: Festgottesdienst zu Christkönig mit Ministrantenaufnahme.

10:00 Uhr – St. Elisabeth: Festgottesdienst zu Christkönig.

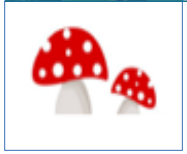
11:00 Uhr – St. Johannes-von-Gott: Festgottesdienst zu Christkönig.

17:00 Uhr – St. Elisabeth: Abendlob zum Ende des Kirchenjahres und zu Ehren der Patronin der Kirchenmusik, der heiligen Cäcilia.



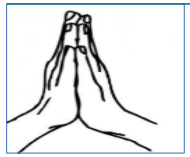
24.11.2026: GEko (Gottesdienst für Erstkommunionkinder)

16:00 Uhr St. Michael: „Gott spricht in der Stille – Gott spricht durch die Hl. Schrift".



24.11.2026: Eine Stunde Glück

17:00 – 18:00 Werktagskapelle St. Michael: Eine Stunde Glück für Kinder der 1. - 5. Klasse. Bitte eine Isomatte mitbringen und bei Elke Wild unter 0175/149 10 68 anmelden.



25./26.11.2026 Monatsgedenkmessen für die Verstorbenen und Abendmesse der MMC (Marianische Männerkongregation)

25.11., 18:00 Uhr St. Michael: hl. Messe, Gedenkmesse und MMC.

26.11., 18:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe.

Nach den Fürbitten namentliches Gedenken für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat November 2016-2025.

Zu diesen Gottesdiensten sind besonders herzlich die Angehörigen dieser Verstorbenen eingeladen.



27.11./06.12.2026: Nikolausaktion

Die Pfarrjugend St. Peter bietet auch in diesem Jahr wieder einen Nikolausdienst an.

Interessierte Eltern, die einen Besuch des Hl. Nikolaus am 06. 12. von 17-20 Uhr wünschen, können sich im Pfarrbüro (Tel. 21 532) melden und einen Termin vereinbaren.

Die Texte bitte bis spätestens 27.11. im Pfarrbüro abgeben oder per eMail an pfarramt@st-peter-straubing.de senden!

Denselben Dienst bietet auch die Pfarrei St. Elisabeth am 06. 12. von 16-20 Uhr an. Interessierte Eltern, die einen Besuch des Hl. Nikolaus möchten, wenden sich hierzu ans Pfarrbüro (Tel. 60 787), um einen Besuch zu vereinbaren. Gerne können Sie auch eine eMail an pfarramt@st-elisabeth-straubing.de senden.



28.11.2026 Taufkatechese Taufe ist kein Einzeltermin …

14:00 Uhr St. Michael: Die erste Taufkatechese für Eltern, die ihr Kind in unserer Pfarreiengemeinschaft taufen lassen wollen, findet an diesem Tag mit Kaplan Florian Illek und unserem Katechist Stefan Meyer statt. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Artikel „Kirche vor Ort" in diesem Magazin „verNETZ+".



28.11. und 05./12./19.12.2026: Gestaltete Rorate-Gottesdienste bei Kerzenschein

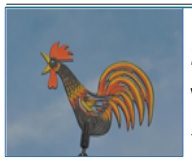
Die Gottesdienste am Vorabend der Adventsonntage laden Sie ein, jeweils eine andere Kirche zu besuchen und sich dort bei Kerzenschein auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Begleiten werden uns handgemalte Bilder zu den Schrifttexten des Sonntages.

28.11.: 17:00 Uhr Basilika St. Peter mit der Triechinger Saitenmusik.

05.12.: 17:00 Uhr Pfarrkirche St. Michael mit Bläserensemble

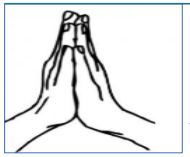
12.12.: 17:00 Uhr Pfarrkirche St. Elisabeth mit Harfenmusik

19.12.: 17:00 Uhr Kirche St. Johannes-von-Gott



29.11.-20.12.2026: Lichtspuren im Advent – Wie Heilige uns den Weg weisen – Kinderkirche (Kiki)

1. Adventsonntag, 29.11.2026 St. Elisabeth
2. Adventsonntag, 6.12.2026 St. Michael
3. Adventsonntag, 13.12.2026 St. Elisabeth
4. Adventsonntag, 20.12.2026 St. Michael



29.11. und 06./13./20.12.2026: Abendlob im Advent

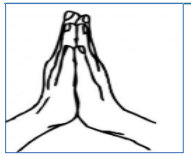
17:00 Uhr St. Elisabeth Kapelle

Jeweils am Ende des Sonntags und bevor der Arbeitsalltag auch im Advent beginnt, laden wir zu einem Abendlob in die Elisabethkapelle mit Psalmengebet ein.



29.11.2026: MAISL

17:00 Uhr St. Peter: MAISL – Modernes Abendgebet im Scheinwerferlicht. Diesmal unter dem Motto „Starlight“.
Das MAISL-Team freut sich auf Ihr/Euer Kommen!



30.11.2026: Hausgottesdienst im Advent

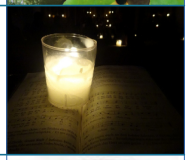
19:00 Uhr zu Hause, in den Familien.

In unseren Pfarrkirchen liegen ab Ende November Handzettel für den Hausgottesdienst im Advent aus. Der Hausgottesdienst soll (nach Möglichkeit) am Montag, 30.11. um 19.00 Uhr in den Familien oder auch allein gebetet werden. Das häusliche Gebet ist eine schöne Möglichkeit für alle, die sich gern mal eine Stunde der Ruhe wünschen. Sollten Sie an diesem Abend nicht Zeit haben, können Sie dieses Gebetsheft auch an einem anderen Tag des Advents gebrauchen. Bitte werfen Sie das Heft nicht weg, es ist eine Anregung für die Gestaltung des „Heiligen Abends“ zu Hause. Sie sehen, dieses Heftchen ist im wörtlichen Sinne vielseitig verwendbar. Viel Freude beim Beten und Singen.



01.12.2026: Gruppentreffen für Erstkommunionkinder

16:00 Uhr St. Elisabeth: „Advent“.



02./09./16./23.12.2026: Rorate-Gottesdienst bei Kerzenschein

06:30 Uhr St. Elisabeth Kapelle: Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrhaus ein.



03.12.2026: Gebet um geistliche Berufe

17:30 Uhr St. Elisabeth: Rosenkranz
18:00 Uhr St. Elisabeth: hl. Messe – Rorate-Gottesdienst.
Sie sind eingeladen, im Anliegen um geistliche Berufe zu beten.



08.12.2026: Adventfeier der Seniorengruppe St. Peter

14:00 Uhr Abfahrt beim Alten Schlachthof in der Heerstraße.
Die Adventfeier der Seniorengruppe St. Peter findet dieses Jahr am Dienstag, den 8. Dezember in der Kirche St. Michael in Penting statt. Im Gasthaus Luger gleich neben der Kirche geht’s zum weltlichen Teil mit Stollen, Lebkuchen, Punsch und allerlei adventlichen Genüssen. Der weltliche Teil ist frei.
Rückkehr ca. 19:00h. Fahrtpreis 15 €. Informationen und Anmeldung bitte bei Diakon Willibald Irrgang 09421/923 767.



08.12.2026: Hochfest der „Ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“

18:00 Uhr St. Elisabeth: Festgottesdienst
Das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, im Volksmund „Mariä Empfängnis“ genannt, wird alljährlich mitten in der Adventzeit, am 08.12. gefeiert. Herzliche Einladung.



09.12.2026: Senioren-Nachmittag - Nikolausfeier

14:00 Uhr Pfarrsaal St. Elisabeth (Eingang Kattowitzer Str.):
Nikolausfeier mit Nikolausbesuch und Bewirtung mit Punsch und Plätzchen bei musikalischer Unterhaltung. Zum Abschluss gibt es eine Brotzeit. Gäste sind herzlich willkommen.



10.12.2026: Heilige Messe in persönlichen Anliegen

18:00 Uhr St. Elisabeth: heilige Messe in persönlichen Anliegen.



12.12.2026 Taufkatechese- Taufe ist kein Einzeltermin …

14:00 Uhr St. Elisabeth

Die Taufkatechese ist für Eltern, die ihr Kind in unserer Pfarreiengemeinschaft im Januar taufen lassen wollen und findet wieder mit Kaplan Florian Illek und unserem Katechist Stefan Meyer statt.





13.12.2026 Kinderkirche (Kiki)

10:00 Uhr St. Elisabeth: Der Hahn „Kiki"holt alle Kinder bis 9 Jahr in der St. Elisabeth-Kirche ab. Gemeinsam lernen die Kinder auf spielerische Art das Sonntagsevangelium in der Elisabeth_Kapelle kennen. Zur Gabenbereitung kehren die Kinder dann wieder in die Kirche zurück.

Treffpunkt: in der Kirche St. Elisabeth ca. 9:55 Uhr.



12.12.2026 Glühwein und Lebkuchenverkauf der Ministranten

Nach dem Vorabendgottesdienst in St. Elisabeth (17 Uhr) werden Glühwein und Lebkuchen gegen Spende von den Ministranten angeboten.



14.12.2026: Waldweihnacht am Petersfriedhof

19:00 Uhr St. Peter – Platz vor der Peterskirche:

Der Pastoralrat der Barmherzigen Brüder möchte auch dieses Jahr wieder sehr herzlich zur Waldweihnacht am Petersfriedhof einladen, die gemeinsam mit der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth-St. Peter, Straubing, den Altstadtfreunden und dem Klinikum St. Elisabeth gestaltet wird.

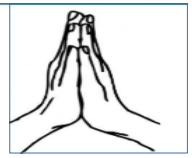
Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.

Nach der Andacht, die sich wieder in vier Stationen aufgliedern wird, schenken Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft Punsch aus. Dazu gibt es Lebkuchen und Stollen.

Bei guten Gesprächen wollen wir die Waldweihnacht ausklingen lassen.

Für den Rundgang können gerne Laternen mitgebracht werden und für den Punsch bitte eine Tasse mitbringen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

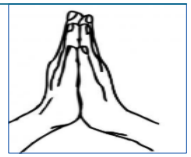


20.12.2026: Abendlob im Advent

17:00 Uhr St. Elisabeth Werktagskapelle: Abendlob (Vesper)

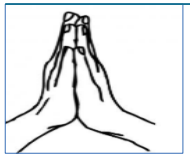
Das Abendgebet der Kirche lädt ein, die begonnene Woche unter Gottes Segen zu stellen und sich von Psalmen und Schriftwort ansprechen zu lassen.

Offizieller Empfang des Friedenslichts.



23.12.2026: Ende der Aktion „Frauentragen"

18:00 Uhr St. Michael: Im Rahmen der letzten Adventsmesse beenden wir die Aktion „Frauentragen" und empfangen die Statuen der „Gottesmutter in der Hoffnung" wieder in der Pfarrkirche St. Michael.



24.12.2026: Hausgottesdienst im Advent

Der Hausgottesdienst soll in den Familien oder auch allein gebetet werden. Das häusliche Gebet ist eine schöne Möglichkeit für alle, die sich gern mal eine Stunde der Ruhe wünschen. Das Heft ist eine Anregung für die Gestaltung des Heiligen abends zu Hause. Viel Freude beim Beten und Singen.



Beginn der Weihnachtszeit

Die Feier des Heiligen Abend, der Heiligen Nacht und der Weihnachtszeit.

Auch die diesjährige weihnachtliche Zeit soll wieder eine gemeinsame in der Pfarreiengemeinschaft werden und so bitten wir Sie wieder herzlich, die Feierlichkeiten auch an den Orten mitzufeiern, die für Sie möglicherweise etwas weiter entfernt sind. Die ersten beiden Jahre haben uns gezeigt, dass wir das können, wenn wir wollen. Bitte, kommen und feiern Sie mit!

24.12.2026:

Gottesdienste zum Heiligen Abend

10:00 Uhr und 16:00 Uhr in den Seniorenheimen:
Heilige Messe zum „heiligen Abend".

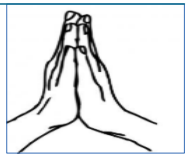
12:00 Uhr Alte Waage bzw. Marienstift: Wortgottesdienst zum Heiligen Abend (Caritas) für Alleinstehende.

14:30 Uhr St. Elisabeth:
Kleinkindergottesdienst zum Heiligen Abend.

16:00 Uhr St. Elisabeth und St. Michael:
Wortgottesfeier zum Heiligen Abend für Kinder mit Krippenspiel.
Alle Kinder dürfen gerne ihr Spendenkästchen mitbringen.

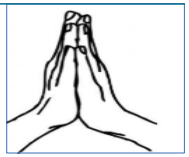
17:00 Uhr Johannes-von-Gott:
Heilige Messe zum „Heiligen Abend".

21:45 Uhr St. Michael: Einstimmung auf die Christmette.
22:00 Uhr St. Michael: Feierliche Christmette in Konzelebration, mit Schola St. Peter.
Anschl. St Michael: Glühweinausschank auf dem Kirchplatz.



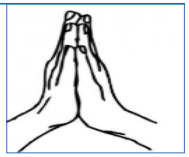
25.12.2026: Hochfest der Geburt des Herrn
(1. Weihnachtsfeiertag)

09:30 Uhr St. Michael: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst.
10:00 Uhr St. Elisabeth: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst, musikalische Gestaltung: Bläser „Elisabeth Bras" und Chor unter Leitung von Paul Windschüttl.



26.12.2026: Fest des Heiligen Stephanus (2. Weihnachtstag)

09:30 Uhr St. Michael: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst.
10:00 Uhr St. Elisabeth: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst.
11:00 Uhr Johannes-von-Gott Kirche: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst.



27.12.2026: Weihnachtsgottesdienst zum Fest der Heiligen Familie – Hl. Johannes der Evangelist

09:30 Uhr St. Michael: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Segnung des Johannesweines und Verkostung an den Altarstufen..
10:00 Uhr St. Elisabeth: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst mit Segnung des Johannesweines und Verkostung an den Altarstufen.
11:00 Uhr St. Joh.-von-Gott: Feierlicher Weihnachtsgottesdienst.

Männerseelsorge: Glaube auf den Punkt gebracht – Franz von Assisi

Franz von Assisi fasziniert bis heute: Ein suchender Mann, dessen mutiges Handeln und tiefe Spiritualität bis in unsere Zeit Orientierung schenken. Die religiösen Bildungstage für Männer im Kompaktformat laden dazu ein, seinem Lebensweg nachzugehen. Referent ist jeweils Domvikar Dr. Christian Schulz. Es stehen zwei Termine zur Auswahl:

Wochenende in Windischeschenbach (Haus Johannisthal): Sa., 14.11. (14:30 Uhr) bis So., 15.11.2026 (12:00 Uhr). Kosten: 92 € (EZ/Vollverpflegung). Anmeldung bis 06.11. unter Tel. 09681/400150 oder kontakt@haus-johannisthal.de.

Kompakttag in Großköllnbach: So., 22.11.2026. Beginn um 08:30 Uhr mit der Festeucharistie in St. Georg, danach Vorträge und Mittagsgebet mit Essensmöglichkeit (ab 12:00 Uhr) im Pfarrheim. Anmeldung bis 16.11. unter christian.schulz@bistum-regensburg.de oder Tel. 0941/597-1633.

Für weitere Infos einfach QR-Code scannen:

Herzliche Einladung an alle interessierten Männer!



verNETZwerkt

verNETZwerkt:
Digitaler Rückenwind für Ihr Ehrenamt

Sie engagieren sich ehrenamtlich - in der Pfarrei, im Verband, in der Jugendgruppe, im Besuchsdienst oder ganz woanders? Dann ist das **neue Online-Portal des Bistums Regensburg** für Sie gedacht. Bei verNETZwerkt finden Sie kurze Anleitungen für typische Fragen aus dem Ehrenamtsalltag, eine anonyme Frustwand, die Möglichkeit, ohne Namensnennung erfahrene Menschen um Rat zu fragen, ein Ehrenamtszeugnis und den Austausch mit anderen Engagierten. Kostenlos und ohne Vorkenntnisse - nur Neugier erforderlich.

Schauen Sie vorbei: www.vernetzwerkt.de
[QR-Code]

www.vernetzwerkt.de

Sternsingeraktion 2027

!!! Anmeldung als Haushalt, damit die Sternsinger zu Ihnen nach Hause kommen, bitte über die ausliegende Anmeldung in den Kirchen oder über das jeweilige Pfarrbüro !!!

Info, wenn du selbst als Sternsinger unterwegs sein willst:



Hast du Lust als einer der Heiligen Drei Könige verkleidet, mit deinen Freunden Spaß zu haben und zugleich etwas Gutes für andere zu tun?
Du bist in der 3. Klasse oder weiter? Dann mach mit bei der Sternsingeraktion **am 4. und 5. Januar 2027**!

Das diesjährige Motto lautet:

„Gutes Essen, starke Kinder -
Sternsingen für gesunde Ernährung"

Frag deine Eltern, ob du auch mitmachen darfst und gib dann die **Anmeldung** in der Kirche, im Pfarrbüro, oder beim ersten Treffen ausgefüllt **bis zum / am 12. Dezember 2026** ab. Die Anmeldung wird in der Grundschule verteilt und liegt in der Kirche ab dem 1. Advent aus.

Es grüßen dich herzlich – im Namen aller Verantwortlichen:

Johannes Plank, Pfarrer

Corinna Knott, Pastoralreferentin

Florian Illek, Kaplan

Ablauf der Sternsingeraktion

Erstes Treffen am **Samstag, 12. Dezember 2026 um 10 Uhr** (bis ca. 11.30 Uhr) im **Pfarrsaal St. Elisabeth oder Werktagskapelle St. Michael** *(je nachdem, wo du mitgehen möchtest)*. Hier werden die Gruppen eingeteilt, du bekommst einige Infos, den Sternsingertext und du probierst dein Königsgewand an. Du bekommst dein Gewand mit nach Hause. Bitte nimm dafür einen **Beutel** zu diesem Treffen mit.

Unsere Sternsingergruppen sind am **04. und 05.01.2027** unterwegs durch die Straßen unserer Pfarrei. Wir werden nur bei den Leuten direkt klingeln, die sich vorher dafür gemeldet haben und bei den anderen den Flyer einwerfen.

Am **Sonntag, 03.01.2027 findet um 9.30 Uhr** der feierliche Aussendungsgottesdienst in der **Pfarrkirche St. Michael** (Pointstr.) statt für die gesamte Pfarreiengemeinschaft. Treffpunkt im Sternsingergewand in St. Michael **um 9.15 Uhr**.

Nach getaner Arbeit feiern wir als Pfarreiengemeinschaft einen festlichen Dankgottesdienst am Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest), **Mittwoch, 06.01.2027 um 10 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Elisabeth**. Danach **Dankeschön-Essen und Spiele** im Pfarrsaal bis ca. 13 Uhr und Verteilen der „Dankeschön".

Bei Fragen wendet euch an:
Für St. Elisabeth: PR Corinna Knott, Tel: 7899290
corinna_knott@gmx.de

für St. Michael: Kaplan Florian Illek, Tel: 21533

Wir haben eine wahre Weltmeisterin unter uns

Interview mit Sandra Pacher, Organistin in St. Elisabeth, Straubing

Du bist bei uns ja schon sehr lange als Organistin in der Pfarrei St. Elisabeth.

Ja genau. Ich bin seit 1993 in der Pfarrei St. Elisabeth als Organistin.

Meine Schwester wohnte damals in Straubing, in der Nähe zur Kirche. Sie kam mit ihrem Nachbarn in´s Gespräch. Irgendwie ging es plötzlich darum, dass die Pfarrei einen Organisten sucht. Meine Schwester dachte da an mich. Seit diesem Gespräch bin ich in der Pfarrei, also seit 1993.

Ich stellte mich beim H. H. Pfarrer vor und schon war ich hier in der Pfarrei. Da ich damals aber noch nicht volljährig war, fuhr mich meine Mama immer für jeden Gottesdienst nach Straubing. D.h. einfache Fahrt war von zu Hause nach Straubing ca. 28 km und 28 km wieder zurück. Da ich erst frisch aus der Schule kam, begann ich zeitgleich auch eine Ausbildung im Büro.

Jetzt sind es bereits 33 Jahre, dass ich in der Pfarrei als Organistin nebenbei tätig bin. Ich habe somit bei Herrn Pfarrer Pfeffer begonnen, dann kam Herr Pfarrer Birner und nun Herr Pfarrer Plank.

Es kam in manchen Monaten vor, dass ich bis zu ca. 30 Gottesdienste im Monat, mit anderen Gemeinden, die Orgel spielte (Sonntagsgottesdienste, Werktagsmessen, Marien-feiern, Taufen, Beerdigungen). Oft auch wurden Termine erst einen Tag vorher, oder am selben Tag bekannt. Ich bin immer zur Stelle. Dies heißt im Umkehrschluss, dass zu Hause auch oft viel abends noch von mir erledigt werden musste und was auch noch ein wichtiger Punkt ist, dass vor allem meine Familie mitgespielt hat. Das ist nicht selbstverständlich. D.h. sonntags war ich z.B. von 8:00 Uhr bis 11:45 Uhr oder 12:45 Uhr (z.B. Taufe) außer Haus. Anschließend war ich erst für die Familie greifbar.



Wie kam es dazu, dass Du nun so sportlich bist?

2020 begann ich mit dem aktiven MTB-Sport. Mein Mann fuhr bereits seit 2015. Während Corona änderte sich allgemein viel. Z.B. wurden auch die Gottesdienste in der Pfarrei sehr stark reduziert. Dies ist bis jetzt auch der Fall. Vorher fanden z.B. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag (2 Gottesdienste + manchmal Taufe) statt. Also 7 Gottesdienste in der Woche. Nun: Donnerstag und Sonntag (1x), also 2 Gottesdienste.

Während dieser Zeit probierte ich das MTB fahren, da ich ja nun viel mehr Zeit hatte. Dies war zuvor nicht möglich, mit Familie und eigenem Betrieb. Unsere Kinder sind nun schon lange erwachsen, und der MTB-Sport gefällt mir richtig gut und ist nun in meinem Wochenplan voll eingetaktet. Anfangs fuhr ich, wie ich Zeit hatte und nun habe ich einen richtigen Trainingsplan, wann ich fahre. Von nichts kommt nichts.

Nun baute ich das Ganze aus, indem ich mir immer größere Ziele setzte.

Wie kam es zu dem Hobby-Weltmeister-Titel (Hobby-Weltmeisterschaft MTB)?

Ein guter Freund hat uns von diesem Event erzählt. Wir meldeten uns (mein Mann und ich), spontan an. Nun konnte mein Mann kurzfristig leider nicht mitfahren. Somit fuhr ich alleine nach Saalbach zur Hobby-Weltmeisterschaft.

Die Trainingszeiten pro Woche waren ca. 10 Stunden trainieren.

Es gab verschiedene Streckenlängen zur Auswahl. Ich wollte von Haus aus die längste Strecke befahren, also die Königsdisziplin. 80 km und 3.700 hm. Die Strecke war extrem anspruchsvoll. Z.B. sehr steile Auffahrten, bis zu 27 Prozent Steigung, Bikeparkpassagen und Sprünge, Trails, lose Schotterstraßen usw. D.h. ein Kraftakt bergauf und ein Kraftakt bergab. Volle Kraft, Konzentration und Ausdauer hieß es das ganze Rennen lang. Das MTB Fahren ist sehr abwechslungsreich. Keine Strecke gleicht der anderen.

Foto: Stieglbauer

Auf der Strecke wurde ich durch unseren MTB-Verein Sportivo St. Englmar versorgt. D.h. kein Stehenbleiben, sondern während der Fahrt, trinken und essen.
Während der Fahrt heißt es somit, treten, treten, treten. Man ist als Frau eine Rarität auf solchen Events, da überwiegend Männer diesen Sport betreiben. Ist ja nicht ganz ungefährlich. Aber dieser Sport ist eben auch ein Reiz, es zu schaffen. Wenn ich mir ein Ziel gesetzt habe, dann wird dieses auch durchgezogen. Egal wie hart es wird. So auch bei diesem Event. Zähne zammbeissen, bis zum Schluss.
Am Ziel angekommen, freute sich mein Betreuer riesig und empfing mich mit Tränen in den Augen. Die Freude war einfach riesengroß über diesen Hobby-Weltmeister-Titel in meiner Altersklasse. Dann hieß es später ab auf´s Treppchen um das Hobby-Weltmeister Trikot und den Pokal zu erhalten. Das viele Training hatte sich ausbezahlt. Ich bin überglücklich.

Wie passt Orgelspielen und MTB-Fahren zusammen?

Zwei komplett verschiedene Aktivitäten. Aber es geht. Beim Orgelspielen ist´s sehr ruhig und ohne Kraftaufwendungen, aber auch Konzentration sind hier gefragt, aber anders halt wie auf dem MTB. Aufgrund der vielen Jahre habe ich mittlerweile schon Routine beim Orgel spielen. Man freut sich immer wieder, bekannte Menschen zu sehen, die sich freuen, wenn die Orgel gespielt wird. Beim MTB-Fahren geht´s um sehr viel Kraft, Kondition, Ausdauer Konzentration, Technik, Spaß und immer wieder ein neues Panorama/Natur und neue Herausforderungen zu entdecken.

Stehen schon weitere Pläne an?

Tatsächlich ja. Welche das sind, verrate ich nicht. Aber was ich definitiv schon sagen kann: noch mehr trainieren steht am Plan, um meine nächsten Ziele zu erreichen. Ziele zu haben, sind für mich einfach wichtig. Mal schauen, was so alles geht Immer in Bewegung bleiben, Spaß haben und vor allem immer gut im Ziel wieder ankommen.

Wir danken Sandra ganz herzlich für das Interview. Viel Erfolg weiterhin!

Erlös Kräuterbuschenbinden

Wir dürfen uns freuen, denn wir haben Freude bereitet! Allen Sammler:innen und Binder:innen der Kräuterbuschen ein herzliches Vergelt´s Gott!

Kinderhilfe Bethlehem – Dank für die Spende

KinderhilfeBethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.

Kinderhilfe Bethlehem, Karlstr. 40, 79104 Freiburg i.Br.
- Spendenverwaltung -

Katholisches Pfarramt St. Elisabeth
Oppelner Straße 13
94315 Straubing

Postfach 420, 79004 Freiburg
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Lorenz-Werthmann-Haus
Telefon (0761) 200-314
Fax (0761) 200-426
khb@caritas.de
www.kinderhilfe-bethlehem.de

Freiburg, den 21.09.2026
Spender Nr. 370854
Spendenbeleg 32178238

Sehr geehrter Herr Pfarrer, liebes Pastoralteam,

vielen Dank für Ihre Spende vom 14.09.2026 an die Kinderhilfe Bethlehem in Höhe von 441,55 EUR.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass der Betrieb des Caritas Baby Hospitals in Bethlehem auch in dieser schweren Zeit sichergestellt ist. Kinder sind an den militärischen Eskalationen im Nahen Osten unschuldig und verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit.

Die Auswirkungen des zweijährigen Gaza-Krieges und des aktuellen Nahost-Krieges sind auch in Bethlehem und im gesamten Westjordanland massiv zu spüren. Viele Menschen, die ihren Lebensunterhalt ehemals durch den lokalen Tourismus oder als Tagelöhner in Israel verdient haben, sind seit Oktober 2023 arbeitslos. Armut hat sich stark ausgebreitet. Zudem ist die Stimmung der Menschen im Westjordanland von Angst vor einer politisch unklaren Zukunft geprägt. Umso wichtiger ist es, dass wir den Familien gerade jetzt zuverlässig zur Seite stehen.

Herzlichen Dank, dass Sie uns dabei unterstützen und die Kinder von Bethlehem in dieser schweren Zeit nicht vergessen. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Spende ausschließlich der medizinischen Versorgung von kranken Kindern im Caritas Baby Hospital zugutekommt.

Haben Sie noch Fragen? Gerne informieren wir Sie unter Tel. (0761) 200 314 und stets aktuell auf unserer Internetseite www.kinderhilfe-bethlehem.de. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung der Kinder und Familien im Caritas Baby Hospital.

Mit freundlichen Grüßen

Carmen Sibbing
Leiterin Kinderhilfe Bethlehem
im Deutschen Caritasverband e.V.



Erlös Pfarrfest Pfarreiengemeinschaft (28.06.)

Erlös insgesamt	1.458,48 €

Kollekte Kommunikationsmittel und Michaelsbund (13.09.)

St. Elisabeth	133,87 €
St. Peter	124,86 €

Verkauf Eine-Welt-Waren St. Peter (19./20.09.)

Verkauf	175,99 €
Spenden	46,50 €

Spenden für die Schulbildung der Kinder in Indien

Pfarreiengemeinschaft	40,00 €

Wir sagen Ihnen ein herzliches „Vergelt´s Gott“ für Ihre Spenden und Ihre Unterstützung auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die bei unseren Festen und Aktionen tatkräftig mithelfen.

Hilfe für Winter-Flüchtlinge

Eine Geschichte für Kinder

Dicke Flocken fielen aus dem dunklen Abendhimmel auf die weiße Landschaft. Da schnaufte es am Gartenzaun an der Holunderhecke. Es war Frederick, der Igel, der sich mühsam seinen Weg durch den Tiefschnee bahnte. „Wenn ich nicht bald einen trockenen, warmen Platz finde, bin ich verloren“, sagte er verzweifelt zu sich selbst.

Nach kurzer Rast kam er endlich an einen Schneehügel, fing an zu graben und fand eine behagliche Höhle. Er kullerte hinein und war auch schon eingeschlafen.

„Wer wagt es, in mein Haus zu kommen und meinen Winterschlaf zu stören?“ Zornig umkreiste Rena, die Ringelnatter, den stacheligen Eindringling. Der aber blieb regungslos liegen und ließ nur ein gleichmäßiges Atmen vernehmen. „Heh du, wach auf!“, zischelte sie, so laut sie konnte. „Lass mich in Ruhe. Ich bin sooo müde“, murmelte Frederick. „Du dahergelaufener Nichtsnutz! Verlass sofort meine Wohnung. Die habe ich mir gesucht. Du hast hier nichts zu suchen.“ „Was hab ich dir getan, dass du so wütend bist? Ich will doch nur hier friedlich schlafen. Draußen ist es bitterkalt. Dort werde ich erfrieren“, sagte er schlaftrunken. „Deine spitzen Stacheln stören mich. Du könntest mich verletzen. Und außerdem gehörst du einfach nicht hierher“, antwortete Rena aufgebracht.

Plötzlich war ein Poltern zu hören. Der Boden bebte. Frederick und Rena waren starr vor Schreck. Mitten im Raum wuchs ein Erdhügel in die Höhe, aus dem Klümpchen und Steine geschleudert wurden. Im nächsten Moment schaute eine rosa Schnauze heraus. „Huch, wo bin ich denn da gelandet?“ Es war Pauli, der Maulwurf, der neugierig aus dem Erdhügel herausschaute.



„Nicht noch so einer“, schimpfte Rena, als sie ihre Sprache wiedergefunden hatte. „Ich bestehe darauf, dass ihr beide geht. Das ist mein Zuhause.“ „Nur die Ruhe. Wo ist das Problem? Es ist doch Platz für alle da.“ Bei diesen Worten kletterte Pauli behäbig von seinem Erdhügel herab. „Genau! Platz ist da, und ich will weiter nichts als schlafen. Ich bin ja soooo müdeeee. Bzzzzz ...“, tönte Frederick und war im nächsten Moment wieder eingeschlafen.

„Ich hab eine Idee“, flüsterte Pauli, um den Schläfer nicht zu wecken. „Rena, ich lade dich zu mir ein. Du bist wendig und dünn und kannst mir durch die Gänge, die ich gegraben habe, folgen. Mein Nest ist warm gepolstert. Kein Frost und kein Eindringling kommen dorthin. Da kannst du ruhig schlafen, denn ich bin ständig unterwegs. Hab viel zu tun. Muss die Gänge instand halten, für Belüftung sorgen, die Vorratskammer füllen und und und. Was hältst du davon?“

Zögernd stimmte Rena zu. Es ging durch verwinkelte, enge Tunnel nach unten. Bald schon waren sie in der gepolsterten Höhle im Maulwurfsbau angekommen. Rena rollte sich behaglich zusammen. „Das ist das beste Schlafnest, das ich je hatte“, sagte sie noch, bevor ihr die Augen zufielen und sie in tiefen Schlaf sank.

Pauli grinste erfreut und machte sich auf den Weg. Denn ein Maulwurf braucht keinen Winterschlaf – der hat immer was zu tun.

(Text und Foto :Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de)

Wir feiern Gottesdienst in der Pfarreiengemeinschaft St. Elisabeth und St. Peter

Romanische Basilika St. Peter
Pfarrkirche St. Michael
Kirche St. Elisabeth
Kirche St. Johannes-von-Gott



Samstag 31.10.	HL. WOLFGANG	
St. Peter	16:00	Beichtgelegenheit
St. Peter	16:30	Rosenkranz
St. Peter	17:00	hl. Messe zum Hochfest des Hl. Wolfgang
Friedhof St. Peter	19:30	Dem Tod begegnen - dem Leben auf der Spur

1. November 2026

Allerheiligen

Lesejahr A

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe
		MG: Beatrix Kramlinger f. + Vater Siegfried Knabl
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
		MG: Anna Franke f. + Mutter zum Stbtg.
St. Elisabeth	10:00	Gottesdienst zum Hochfest "Allerheiligen" (Pfarrgottesdienst)
		MG: Frau Heitzer f. + Eltern Maria und Michael Heitzer
		MG: Familie Orschulok nach Meinung
		MG: Familie Sonnhilde Bachmeier f. + Ehemann, Vater, + Eltern und Brüder, Enkel Matthias und + Verwandtschaft
		MG: Margareta Kayko f. alle lieben Verstorbenen die im Herzen sind
		MG: Margareta Buchner f. alle armen Seelen
		MG: Familie Christa Hautmann f. + Ehemann, Vater und Opa Reinhard Hautmann

Gottesdienstordnung

MG: Gertraud Wagner f. alle Verstorbenen
MG: Frau Ernst f. + Mutter zum Stbtg.
MG: Inge Bornschlegl f. + Vater zum Stbtg.
MG: Johannes Plank f. + Mama Cilli und Papa Josef

Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe mit Totengedenken
Friedhof St. Michael/ Trauerhalle	*12:30*	*Gräbersegnung*

2. November 2026

Allerseelen

Lesejahr A

1. Lesung:
Daniel 10,2.11a; 12,1-3

2. Lesung:
Römer 14,7-9.10c-12

Evangelium:
Johannes 5,24-29



Ildiko Zavrakidis

» Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden: Die das Gute getan haben, werden zum Leben auferstehen, die das Böse getan haben, werden zum Gericht auferstehen. «

(Kollekte Priesterausbildung Ost- und Mitteleuropa)

Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
St. Peter	17:20	Allerseelen-Rosenkranz
Totentanzkapelle	18:00	Station mit Lichterprozession durch die Kapellen zur Basilika
St. Peter		Requiem in Konzelebration für alle Verstorbenen mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft 2025/2026
		Margarete Hergenröther-Schleinkofer f. + Sohn zum Stbtg.
Dienstag 03.11.	Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres, Sel. Rupert Mayer	
Pur Vital	10:00	hl. Messe
St. Nikola Hauskapelle	10:00	Wortgottesdienst
Königshof	17:00	hl. Messe
Mittwoch 04.11.	Hl. Karl Borromäus	
St. Elisabeth	08:00	hl. Messe
		Gertrud Tretter f. + Mutter
		MG: Gertrud Tretter f. + Tante
		MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. alle armen Seelen
		MG: Gertraud Wagner f. + Angehörige
		MG: Familie Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa
St. Michael	18:00	hl. Messe
		Christa Bernlochner f. + Eltern und Angehörige

Donnerstag 05.11.	Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis	
		(Gebetstag um geistliche Berufe)
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Elisabeth	17:30	Rosenkranzgebet im Anliegen um geistliche Berufe
St. Elisabeth	18:00	hl. Messe
		Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern
		MG: Geschwister Pfeilschifter f. + Eltern und Schwester
		MG: Familie Würger f. beiderseits + Angehörige
		MG: Herr Neidl f. + Ehefrau und Vater
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
Freitag 06.11.	Hl. Leonhard	
St. Michael	09:00	hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten
		Christa Baumann f. + Daniela Grimm
		MG: Johannes Plank f. + Onkel Franz Feldmeier zum Gebtg.
St. Elisabeth und St. Michael	14:00	Krankenkommunion
St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
Samstag 07.11.	Hl. Willibrord, Marien-Samstag	
St. Michael	16:00	Beichtgelegenheit
St. Michael	16:30	Rosenkranz
St. Michael	17:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
		Christa Bernlochner f. + Verwandte, Freunde und Bekannte

8. November 2026

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Weisheit 6,12-16

2. Lesung:
1. Thessalonicher 4,13-18

Evangelium:
Matthäus 25,1-13



Ildiko Zavrakidis

» Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) (Kiki - Kinderkirche)
		MG: Elisabeth Radics f. + Ehemann Otto Radics
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
		MG: Familie Bachmeier f. + Mutter Philomena zum Stbtg.
		MG: Familie Leiminger f. + Ehemann und Vater Heinz P. Leiminger
		MG: Riedersche Stiftung f. + Eltern und Geschwister des Paul Rieder

Gottesdienstordnung

St. Elisabeth	10:00	hl. Messe
		Familie Orschulok nach Meinung
		MG: Doris Knappik f. + Christian, Heinz Knpappik, Eltern, Schwiegereltern und alle Angehörige
		MG: Therese Wyrzgol nach Meinung
		MG: Zofia Semik f. + Cilli und Josef Plank
		MG: Frau Stephanie Nawrath f. + Christine Estner
		MG: Gertraud Wagner f. die Heiligen Schutzengel mit der Bitte um Hilfe
		MG: Frau Bauer f. + Ehemann Peter
		MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Eltern
		MG: Margareta Buchner f. + Max Hahn
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe
Schutzengelkirche	14:00	Totengedenken in der Gruft
Montag 09.11.		WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
Dienstag 10.11.		Hl. Leo der Große
Marienstift	10:00	Wortgottesdienst
St. Anna Schäffer - Alte Waage	10:00	hl. Messe
		Petra Schmidt f. + Mutter Martha Leibold
St. Elisabeth	19:00	Marienfeier mit Lichterprozession
Mittwoch 11.11.		Hl. Martin, Bischof von Tours
St. Elisabeth	08:00	hl. Messe
		Familie Gutscher f. + Ehemann, Eltern und Geschwister
St. Michael	18:00	hl. Messe
		Hedwig Rehmet für + Frau Emma Eckl
Donnerstag 12.11.		Hl. Josaphat
St. Nikola Hauskapelle	16:00	Gedenkgottesdienst
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
		f. + Maria Rehm
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
St. Elisabeth	18:00	hl. Messe in persönlichen Anliegen
		Familie Emili f. + Ehemann und Opa Stefan, Eltern und Schwiegereltern
		MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige
Freitag 13.11.		Freitag der 32. Woche im Jahreskreis
St. Michael	09:00	hl. Messe
		Christa Bernlochner zu Ehren aller Engel und Heiligen
		MG: Johannes Plank + Mama und Papa zum Hochzeitstag
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
Kindergarten St. Nikola	17:00	Martinsfest im Kindergarten St. Nikola

Samstag 14.11.		Marien-Samstag
Pfarrsaal St. Elisabeth	09:15	Kinderbibeltag - Sei stark wie ein Baum
St. Elisabeth	16:00	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	16:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	17:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe
		Frau Reinl f. + Eltern Kurt und Mathilde
		MG: Familie Pannermayr f. + Ehefrau, Mutter und Oma Barbara zum Gebtg.

15. November 2026

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sprüche 31,10-13.19-20.30-31

2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6

Evangelium: Matthäus 25,14-30



Ildiko Zavrakidis

» Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein. «

(Diaspora-Kollekte)

St. Michael	00:00	hl. Messe
		Gertraud Englmann f. + Mutter
		MG: Eckhard Karl f. + Christa Halbig
Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst)
		MG: Inge Bornschlegl f. + Harald Huber
		MG: Josef Liebl f. + Eltern und Angehörige
		MG: Helga Dietl-Spranger f. + Eltern und + Bruder Max
		MG: Familie Breu f. + Vater und Opa Hans Breu zum Stbtg.
		MG: Familie Christa Hautmann f. + Ehemann, Vater und Opa Reinhard Hautmann
		MG: Angela Bartsch f. + Eltern Berta und Johann Vogl und + Großeltern Maria und Wolfgang Vogl
		MG: Angela Wanninger f. + Eltern Theresia und Franz Koller, + Großeltern Maria und Josef Pechmann
		MG: Wolfgang Veit f. + Vater Rudolf zum Stbtg.
		MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Großeltern
		MG: Margareta Buchner f. + Wolfgang Kernbichl
		MG: Familie Damberger f. + Patentante Cilli und Onkel Sepp
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Gottesdienstordnung

Montag 16.11.	Hl. Margareta	
Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
Dienstag 17.11.	Hl. Gertrud von Helfta	
St. Nikola	10:00	hl. Messe f. die Verstorbenen der Häuser I/II/III MG: Gertraud Wagner f. die Heiligen Schutzengel mit der Bitte um Hilfe MG: Frau Kellerbauer f. + Ehemann
Pur Vital	10:00	Wortgottesdienst
Königshof	17:00	hl. Messe
Mittwoch 18.11.	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom	
St. Elisabeth	08:00	hl. Messe Frau Ernst f. Geschwister, Freunde und Bekannte MG: Gertraud Wagner f. ihre Kinder MG: Familie Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa MG: Johannes Plank f. + Herbert Langer zum Stbtg.
St. Elisabeth	19:00	Red Wednesday - Musikalische Gestaltung: Aloisia Raab Werner Vau für alle verfolgten Christen
Donnerstag 19.11.	Hl. Elisabeth	
St. Elisabeth	08:30	Laudes
St. Elisabeth Kapelle	09:00	Anbetung am Tag der Heiligen Elisabeth
St. Elisabeth	14:00	hl. Messe - Gottesdienst für Senioren zum Patrozinium mit Verteilung der Elisabethbrote
St. Elisabeth Kapelle	15:00	Anbetung am Tag der Heiligen Elisabeth
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe Johannes Plank f. + Äbtissin Mechthild Bernart Ocist zum Namenstag
St. Elisabeth	18:00	Abendlob
Freitag 20.11.	Freitag der 33. Woche im Jahreskreis	
St. Michael	09:00	hl. Messe Maria Hawelka f. + Eltern und Schwiegereltern MG: Edeltraud Gastgeb f. + Ehemann zum Stbtg. MG: Christa Bernlochner f. alle Verstorbenen
St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
Johannes-v.-Gott	19:00	Anacht zur „T4 Aktion“
Samstag 21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem	
St. Elisabeth	16:00	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	16:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	17:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe - Feier des Pfarrpatroziniums – Ministrantenaufnahme – Begrüßung Diakon Wolfgang Sattich-Jaklin Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige

MG: Familie Pannermayr f. die Verstorbenen der Familie
MG: Josef Schmaderer f. + Eltern zum Stbtg.
MG: Pfarrei St. Elisabeth f. + Träger der Elisabethmedaille

22. November 2026

Christkönigssonntag

Lesejahr A

1. Lesung:
Ezechiel 34,11-12.15-17a

2. Lesung:
1. Korinther 15,20-26.28

Evangelium:
Matthäus 25,31-46



Ildiko Zavrakidis

» Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm versammelt werden und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zur Linken. «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) mit Ministrantenaufnahme MG: Familie Schuller f. + Mutter Maria Schuller zum Todestag MG: Familie Kölnberger f. + Xaver Kölnberger MG: Gertraud Englmann f. + Mutter MG: Hedwig Rehmet für + Frau Emma Eckl MG: Lina Mardian f. + Eltern, Schwiegereltern und Angehörige MG: Christa Bernlochner f. den Frieden weltweit MG: Petra Diller f. + Mutter MG: Eckhard Karl f. + Christa Halbig und + Eltern Anna und Josef Karl MG: Johannes Plank f. + Mama und Cäcilia Fundeis zum Namenstag
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe Elisabeth Brandl zum Dank MG: Sonnhilde Bachmeier f. + Vater zum Stbtg. MG: Zofia Semik f. + Cilli und Josef Plank MG: Frau Bauer f. + Verwandtschaft MG: Wolfgang Veit f. + Mutter Maria zum Stbtg. MG: Heinrich Gmeinwieser f. + Geschwister MG: Margareta Buchner f. + Buchner Martha
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe
St. Elisabeth	17:00	Abendlob zum Ende des Kirchenjahres und zu Ehren der Patronin der Kirchenmusik, der heiligen Cäcilia
Montag 23.11.	Hl. Kolumban, Hl. Klemens I.	
Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
Dienstag 24.11.	Hl. Andreas Dung-Lac und Gefährten	

Gottesdienstordnung

St. Anna Schäffer - Alte Waage 10:00 Wortgottesdienst

Marienstift 10:00 hl. Messe

St. Michael Werktagskapelle 17:00 Eine Stunde Glück

Mittwoch 25.11. Hl. Katharina von Alexandrien

St. Elisabeth 08:00 hl. Messe
Frau Wagner für die Familie
MG: Gertraud Wagner f. ihre Kinder
MG: Irmgard Feiertag f. + Schwiegervater Johann Feiertag zum Stbtg.
MG: Johannes Plank f. + Katharina Sobczuk und Kathie Bauer zum Namenstag

St. Michael 18:00 Abendmesse der MMC - Monatsgedenken
Christa Bernlochner f. + Eltern und Angehörige

2016: Norbert Wirthmann, Emily Birkenstock, Johann Limmer, Hermann Böck, Walter Schmitt, Maria Nachtmann, Gertraud Riedl, Maria Dengler, Martha Tremmel, Maria Oertelt, Maria Reiter, Ludwig Schuderer
2017: Liselotte Kainz, Eva Paulus, Franziska Mangelkrammer, Franz Füchsl, Anna Falter, Albert Kuhn, Helena Strobach, Herta Huber
2018: Rita Biendl, Rupert Stegbauer, Volker Leuprecht, Maria Herwig, Augusta Schmaderer, Elsbeth Hillmeier, Hans Eidelloth, Waldemar Wittmann
2019: Heinrich Schuhnagel, Lydia Römpp, Maria Junge, Thusnelda Fleischmann, Anna Beck, Waldemar Jeranek, Hildegard Reitinger, Margit Sachenbacher, Hannelore Czech, Elfriede Pissinger, Christian Hilz, Otto Aulinger, Friedrich Amann, Maria Rohrmüller
2020: Maria Schwanzl, Anton Alt, Elfriede Heubl, Rosa Botschafter, Paula Quittenbaum, Lothar Kraus, Maria Strasser
2021: Elisabeth Perlinger, Wilhelmine Rothammer, Rudolf Edenhofer, Maria Holmer, Rosa Seitz, Maria Auschra, Herbert Herschmann, Margareta Pommer, Johanna-Eleonora Schneller, Maria Kyjovsky, Brigitte Jaworski, Gerda Kühn
2022: Theres Brunner, Franz Scheidl, Richard Pummer, Maria Schuller, Michael Hofinger, Franz Hubert, Renate Klein, Ingeborg Romminger, Eugen Maerli, Adolf Vesely, Margarita Kaun
2023: Ludwig Eisenried, Elisabeth Steinkirchner, Ingeborg Weinzierl, Hans Pehle, Christa Bayer, Amalia Höflinger, Mathilde Steiger, Erwin Scharrer, Klaus Sandl
2024: Michael Grob, Hartmut Beck
2025: Margareta Toni, Hans Vicari, Daniel Dillinger, Annemarie Landolfi, Alois Diller, Elisabeth Wolf

Donnerstag 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard

Johannes-v.-Gott 17:00 hl. Messe

St. Elisabeth 18:00 hl. Messe - Monatsgedenken
Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige
MG: Frau Hagenauer Erna f. + Ehemann und Kinder
MG: Frau Ernst f. die Armen Seelen
MG: Ottilie Würger f. + Vater zum Stbtg.

GEDENKMESSE für die Verstorbenen der letzten 10 Jahre im November

2016: Margareta Pop, Herbert Kerner, Franz Bast, Josef Scheifl, Wilhelm Schmutzer, Berta Heigl, Karl Brielbeck, Anna Baumann, Paul Müller, Stefanie Hödl
2017: Erna Mühlbauer, Roland Schiller, Dietrich Graßhoff, Josef Berger, Cäcilia Ostermeier
2018: Irma Masset, Ingrid Wanninger, Gertraud Dorfner, Anna Primbs
2019: Katharina Pokorny, Maximilian Mehls, Franz Giener, Maria Broll, Gertrud Neumann, Ernestine Lehner, Anna Grassinger, Manfred Bschorer
2020: Anna Kieslinger, Elisabeth Goretzky, Mathilde Pielmaier, Adolf Prommersberger, Michael Mayer, Siegfried Meyer, Rosa Maria Löw, Klara Zitzelsberger, Rosa Botschafter
2021: Nevenka Seibold, Ria Schmalkoke, Hilda Brunner, Günter Hartl, Heinrich Winkler, Maria Veit, Johann Böhm, Theresia Waasmeier
2022: Jacek Manka, Manfred Ruhstorfer, Anna Hirschi, Anatoli Osterdach, Michael Hofinger, Angela Lohmeier, Günther Jurasek, Betty Schütt, Johann Grimm, Christine Hellebart, Franziska Hoffmann
2023: Cäzilia Bast, Maria Bremm, Gotfried Riepl, Aloisia Dußl
2024: Maria Hauner, Viktor Richmeier, Maria Hottner, Regina Hunsamer
2025: Elfriede Dinzinger, Irmgard Fuchs

St. Michael Werktagskapelle 18:00 Abendlob

Freitag 27.11. Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

St. Michael 09:00 hl. Messe
Christa Baumann f. + Eltern Thienel

St. Elisabeth Kapelle 15:00 Aussetzung und Anbetung

Samstag 28.11. Marien-Samstag

St. Peter 16:00 Beichtgelegenheit

St. Peter 16:30 Rosenkranz

St. Peter 17:00 1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe - Rorate und Beginn Frauentragen - Segnung der Adventkränze
Musikalische Gestaltung: Triechinger Saitenmusik und Organistin Aloisia Raab
Lieselotte Schmidbauer f. + Eltern Betty und Franz Hauser und Gabriele Reiser

29. November 2026

Erster Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37



Ildiko Zavrakidis

» Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! «

Kloster Azlburg 07:45 hl. Messe

Gottesdienstordnung

St. Michael	09:30	hl. Messe - Segnung der Adventkränze
		Gertraud Englmann f. + Mutter
		MG: Familie Foidl f. + Ehefrau und Mutter Herta Foidl
		MG: Martin Pissinger f. + Mutter z. Stbtg.
		MG: Eckhard Karl f. + Christa Halbig
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst), KiKi - Segnung der Adventkränze
		MG: Helga Dietl-Spranger f. + Eltern und + Bruder Max
		MG: Frau Stephanie Nawrath f. + Simone Meier
		MG: Marianne Jobst f. + Ehemann, Vater, Opa und Uropa Leo zum Gebtg.
		MG: Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Großeltern
		MG: Anna Franke f. + Eltern und Bruder
		MG: Herr Hunshamer f. + Ehefrau Regina zum Stbtg.
		MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Verwandtschaft und Freunde
		MG: Familie Damberger und Aumeier f. + Mama und Oma Rosa Damberger
		MG: Johannes Plank f. + Patentante Rosa Damberger zum Stbtg.
Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe - Segnung der Adventkränze
St. Elisabeth	17:00	Erstes Abendlob im Advent in der Elisabethkapelle
St. Peter	17:00	MAISL „Starlight“
Montag 30.11.		Hl. Andreas
Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
Dienstag 01.12.		Dienstag der 1. Adventwoche
Pur Vital	10:00	hl. Messe
Königshof	17:00	hl. Messe
Mittwoch 02.12.		Hl. Luzius
St. Elisabeth	06:30	hl. Messe - Rorate
		Familie Leyerer f. + Ehemann, Vater und Opa
St. Michael	18:00	hl. Messe - Rorate
		Hedwig Rehmet für + Frau Emma Eckl
Donnerstag 03.12.		Hl. Franz Xaver
		(Gebetstag um geistliche Berufe)
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
		Johannes Plank f. + Franz-Xaver Plank zum Gebtg. und Namenstag
St. Elisabeth	17:30	Rosenkranzgebet im Anliegen um geistliche Berufe
St. Elisabeth	18:00	hl. Messe - Rorate
		Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Angehörige
		MG: Gertraud Wagner um Bitte für Hilfe
St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob

Freitag 04.12.		Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus, Sel. Adolph Kolping
St. Michael	09:00	hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten
		Familie Bußmann f. + Onkel
		MG: Johannes Plank f. + Barbara Plank zum Namenstag
St. Elisabeth und St. Michael	14:00	Krankenkommunion
St. Michael Werktagskapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
Samstag 05.12.		Hl. Anno
St. Michael	16:00	Beichtgelegenheit
St. Michael	16:30	Rosenkranz
St. Michael	17:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe - Rorate
		Musikalische Gestaltung: Jagdblech
		Familie Fuchs f. + Brigitte Freilinger-Fuchs zum 5. Stbtg.

6. Dezember 2026

Zweiter Advent

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11

2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14

Evangelium: Markus 1,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Wie geschrieben steht beim Propheten Jesaja – Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bahnen wird. Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! –, so trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe (Pfarrgottesdienst) (Kiki - Kinderkirche)
		MG: Familie Kölnberger f. + Xaver Kölnberger
		MG: Marita Wanninger f. + Eltern Walderra zum Stbtg.
		MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
		MG: Christa Bernlochner f. + Verwandte, Freunde und Bekannte
		MG: Eckhard Karl f. + Inge Stoiber
St. Elisabeth	10:00	hl. Messe
		Sonnhilde Bachmeier f. + Bruder Rudolf zum Gebtg.
		MG: Frau Richtarsky f. + Tochter Petra zum Stbtg. und + Ehemann Joachim
		MG: Margareta Buchner f. + Bruder Franz zum Namenstag
		MG: Zofia Semik f. + Cilli und Josef Plank
		MG: Stefanie Baier f. + Oma zum Stbtg. und + Opa
		MG: Tante Birgit f. + Nichte Yvonne Kellner

MG: Familie Bartsch f. + Mutter und Oma Berta Vogl zum Gebtg. und f. + Rosa Damberger
MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. + Luise Braun
MG: Brigitte Junge für + Eltern

Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe
St. Elisabeth	17:00	Zweites Abendlob im Advent in der Elisabethkapelle
Montag 07.12.	Hl. Ambrosius	
Kloster Azlburg	08:00	hl. Messe
Dienstag 08.12.	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	
St. Anna Schäffer - Alte Waage	10:00	hl. Messe
Marienstift	10:00	Wortgottesdienst
St. Nikola Hauskapelle	10:00	Wortgottesdienst
St. Elisabeth	18:00	Festmesse zum Hochfest der "Ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria"

Johannes Plank f. + Mama und Papa, Patin und alle Wegbegleiter und zum Dank
MG: Johannes Plank f. + Rosina Plank zum Stbtg. und + Heinz Effhauser zum Gebtg.
MG: Jürgen Effhauser f. + Papa Heinz Effhauser

Mittwoch 09.12.	Hl. Johannes Jakob (Juan Diego) Cuauhtlatoatzin	
St. Elisabeth	06:30	hl. Messe - Rorate

Frau Wagner mit der Bitte um Hilfe durch die Schutzengel
MG: Frau Ernst zu Ehren der Gottes Mutter und zum Dank

St. Michael	18:00	hl. Messe - Rorate
Donnerstag 10.12.	Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto	
Johannes-v.-Gott	17:00	hl. Messe
St. Elisabeth	18:00	hl. Messe in persönlichen Anliegen - Rorate

Lydia Wurm und Lissi Blaim f. + Eltern
MG: Familie Emili f. + Ehemann und Opa Stefan und alle armen Seelen
MG: Frau Erna Hagenauer f. + Ehemann und Kinder

St. Michael Werktagskapelle	18:00	Abendlob
Freitag 11.12.	Hl. Damasus I.	
St. Michael	09:00	hl. Messe

Christa Bernlochner zu Ehren aller Engel und Heiligen
MG: Christa Baumann f. + Oma Therese Wild

St. Elisabeth Kapelle	15:00	Aussetzung und Anbetung
St. Elisabeth	19:00	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit

Samstag 12.12.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe	
St. Elisabeth	16:00	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	16:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	17:00	1. Sonntagsgottesdienst am Vorabend - hl. Messe, Rorate

Musikalische Gestaltung: Dorothea Scheierling an der Harfe und Orgelmusik

13. Dezember 2026

Dritter Advent

Lesejahr B

1. Lesung:
Jesaja 61,1-2a.10-11

2. Lesung:
1. Thessalonicher 5,16-24

Evangelium:
Johannes 1,6-8.19-28



Ildiko Zavrakidis

» Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. «

Kloster Azlburg	07:45	hl. Messe
St. Michael	09:30	hl. Messe

Familie Woelki f. + Edeltraud Woelki
MG: Marita Wanninger f. + Eltern Walderra zum Stbtg.
MG: Gertraud Englmann f. + Mutter
MG: Hedwig Rehmet für + Frau Emma Eckl
MG: Straubinger Fußwallfahrer für † Fußwallfahrer und Wohltäter
MG: Josef Gruber f. + Ehefrau Christhilde Gruber

St. Elisabeth	10:00	hl. Messe (Pfarrgottesdienst), KiKi

MG: Gertrud Tretter f. + Oma zum Stbtg.
MG: Familie Breu f. + Vater und Opa Hans Breu zum Gebtg.
MG: Frau Stephanie Nawrath f. + Eva Hepp
MG: Gertraud Wagner um Bitte für Hilfe
MG: Helga Dietl-Spranger f. + Lebensgefährten Hermann Dietlmeier und + Luise Krä
MG: Familie Heinrich Gmeinwieser f. alle lieben Verstorbenen die im Herzen sind
MG: Familie Gutscher f. + Ehemann, Eltern und Geschwister

Johannes-v.-Gott	11:00	hl. Messe

Petra Gradl f. + Freundin Petra Neumann

St. Elisabeth	17:00	Drittes Abendlob im Advent in der Elisabethkapelle

Kath. Pfarramt St. Elisabeth

Pfarrsekretärin Barbara Bachmeier

Pfarrsekretärin Gabriele Meyer

Bürozeiten: Montag-Freitag, 08-11 Uhr

Oppelner Str. 13

94315 Straubing

Tel.: 09421/60787

eMail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de

Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Elisabeth

Volksbank Straubing

IBAN: DE02 7429 0000 0900 6001 05

BIC: GENODEF1SR1

Kirchenverwaltung:	Peter Steinbeißer, Kirchenpfleger
	09421/71964
Pfarrgemeinderat:	Katrin Damberger, PGR-Sprecherin
	0151/240 38 743
	Sonja Haimerl, stelllv. PGR-Sprecherin
	0176/55 611 649
Kirchenmusik:	Sandra Pacher
	09422/809 641
	Paul Windschüttl
	09421/60 702
Ministranten/Jugend:	Elias Ammer
	0151/561 04 861
	Simon Feiertag
	0171/617 18 96
Seniorenfahrten:	Christa Hautmann
	09421/430098
Schönstattfamilie:	09421/65 95

Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft

Johannes Plank, Pfarrer
09421/60787

P. Anil Kaipranpadan O.Carm., Pfarrvikar
09421/60787

Florian Illek, Kaplan
09421/21533

Willibald Irrgang, Diakon
09421/923767

Wolfgang Sattich-Jaklin, Diakon
0172/898 34 01

Corinna Knott, Pastoralreferentin
09421/789 92 90

Elke Wild, Pastoralreferentin
0175/149 10 68

Kath. Pfarramt St. Peter

Pfarrsekretärin Martina Buchstaller

Bürozeiten: Montag-Freitag, 08-11 Uhr

zusätzlich Mittwoch 15-17 Uhr

Pointstr. 27

94315 Straubing

Tel.: 09421/21532

eMail: pfarramt@st-peter-straubing.de

Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Peter

Liga Bank Regensburg

IBAN: DE38 7509 0300 0001 1054 34

BIC: GENODEF1M05

Kirchenverwaltung:	Josef Riedl, Kirchenpfleger
	0171/778 26 96
Pfarrgemeinderat:	Martin Rehmet, PGR-Sprecher
	09421/97 44 37
	Dr. Mirjam Lermer, stelllv. PGR-Sprecherin
	09421/9678 310
Kirchenmusik:	Aloisia Raab
	0160/966 315 92
Ministranten/Jugend:	Elke Wild
	09421/180 708
Seniorenfahrten:	Diakon Willibald Irrgang
	09421/923 767
Kindertageseinrichtung	Stefanie Hake, Leitung
St. Nikola:	Jaqueline Hochmuth, stellv. Leitung
	09421/634 94
Friedhofsverwaltung	Emma Neuberger, Friedhofsverwalterin
St. Michael:	09421/635 45

Impressum

Herausgeber:	Kath. Pfarramt St. Elisabeth Oppelner Str. 13, 94315 Straubing Tel. 09421/60787 eMail: pfarramt@st-elisabeth-straubing.de eMail: st-elisabebeth.straubing@bistum-regensburg.de
Redaktionsteam:	Pfarrer Johannes Plank, Barbara Bachmeier, Werner Vau
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Johannes Plank
Datenschutzbeauftragter:	Diözese Regensburg: Gerhard Bielmeier 0941/597 1028
Druckerei:	Gemeindebriefdruckerei Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen eMail: info@GemeindebriefDruckerei.de
Haftungsausschluss:	Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wider.
Layout:	Barbara Bachmeier, Werner Vau
Bildnachweise:	ICONS: Wenn nicht besonders gekennzeichnet aus Pfarrbriefservice.de Seerose_pexels_Anderson Wei; St. Martin anna_zeis-ziegler; Christkönig Sylvio_Krueger; Hl. Nikolaus Hans Heindl; Kerze Monika Erhard; Icon Christbaumschmuck N.Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de
Auflagenhöhe:	Für St. Elisabeth: 300 Stück Für St. Peter: 350 Stück
Homepage:	St. Elisabeth: https://www.st-elisabeth-straubing.de/ St. Peter: https://www.st-peter-straubing.de/
Redaktionsschluss:	Für die nächste Ausgabe am 01.12.2026
Pfarrbriefversand digital:	Anmeldung bitte unter pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
Pfarrbrief download:	https://www.st-peter-straubing.de/pfarrbrief.html
eMail Redaktion:	pfarramt@st-elisabeth-straubing.de
„verNETZ+“ Nr. 9 :	12.12.2026